

An die tit. Vorstände des schweizerischen Samariterbundes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **13 (1905)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An die tit. Vorstände des Schweizerischen Samariterbundes.

Wir machen Ihnen anmit die Mitteilung, daß in den nächsten Tagen durch den Zentralkassier die Jahresbeiträge per Postnachnahme erhoben werden.

Da der vom Zentralverein vom Roten Kreuz beschlossene Beitrag an die Zentralkasse erst im Jahr 1906 zur Auszahlung kommt, so sind wir genötigt, für dieses Jahr noch 30 Ct. per Aktivmitglied zu beziehen, und bitten Sie, hiervon Vormerk zu nehmen.

Mit Samaritergruß!

Der Zentralvorstand.

Aus dem Vereinsleben.

Kantonalbernischer Rot-Kreuz-Tag in Bern, Sonntag den 15. Oktober 1905. Der Zweigverein Mittelland vom Roten Kreuz ladet zu diesem statutarischen Anlaß höflichst ein und ersucht die Rot-Kreuz- und Samariter-Vereine des Kantons Bern, durch zahlreiche Beteiligung zum Gelingen dieses Tages beizutragen.

Programm:

11 Uhr vormittags: Vortrag des Herrn Dr. med. Sahli über die „Tätigkeit der bernischen freiwilligen Hilfsvereine“ in der Konzerthalle Wabern bei Bern (Tramverbindung Bern-Wabern).

Anschließend an den Vortrag: Besichtigung einer von den stadtbernischen Samaritervereinen errichteten Verpflegungs- und Uebernachtungsstation. (Supposition: Ein Verwundetentransport, von Schwarzenburg herkommend, kann in Bern nicht Unterkunft finden. In Wabern wird für denselben eine Verpflegungs- und Uebernachtungsstation eingerichtet und erfolgt von da aus andern Tags der Weitertransport in die Militärspitäler Thun und Interlaken.)

1 Uhr nachmittags: Mittagessen (feldmäßig abgekocht) à Fr. 1. — (Suppe, Spatz, kaltes Fleisch und Kartoffelsalat).

Nach dem Mittagessen: Gemütliche Vereinigung, bei schönem Wetter auf dem Gurten, bei ungünstiger Witterung in der Konzerthalle Wabern.

Wir ersuchen die Vereinsvorstände, vorstehendes Programm ihren Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen und machen darauf aufmerksam, daß auch ein weiteres Publikum höflich eingeladen ist.

Die Anmeldung zum Mittagessen ist gefl. bis 2. Oktober nächsthin an unsern Quartiermeister, Herr Ed. Michel, Mittelstraße 5, Bern, einzusenden.

In der zuversichtlichen Hoffnung auf eine recht große Beteiligung, zeichnet
Achtungsvoll!

Der Vorstand des Zweigvereins Bern Mittelland
vom Roten Kreuz.

Gemeinsame Feldübung der Samaritervereine Korschach, Arbon, Mörschwil, Romanshorn, Bischofszell, Wolfthalen, Sonntag den 13. August 1905, in Korschach.

Programm: Sammlung nachmittags punkt 2 Uhr im Bäumlistorkel. Abmarsch auf den Gefechtsplatz. (Bleicherei Korschach.)

Supposition: Angenommen wird, es habe ein Treffen zwischen Staad und Korschach stattgefunden; im Verfolgungsgesecht ist die Militärsanität engagiert und die Samariter von Korschach und Umgebung haben die Aufgabe, die zurückgebliebenen Verwundeten aufzusuchen, ihnen Verbände anzulegen, Erfrischungen zu bieten und sie nach einem Sammelplatz zu transportieren, wo Fuhr-